



Foto: Industriemuseum Brandenburg, 2021

Kinder und Jugendliche entdecken Museen. Miteinander.

museum-macht-stark.de



Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom



museum macht stark!

Antragsteller: Museum bzw. museumsnahe Institution, z.B. Archiv, Science-Center

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche in Risikolagen von 5 bis 18 Jahren in Risikolagen

Förderung: mehrere Projekte möglich

Antragsfrist für Projekte: 28.2. / 31.05./ 31.10 (mind. 8 Wochen vor Projektbeginn)

Achtung vorläufige Projektlaufzeit bis 30.06.2025

Fördermöglichkeit: bis 12.000 Euro (Vollfinanzierung 100%)

pro Einzelprojekt, bei mehreren Projekten entsprechend mehr

Format 1: Von uns – für uns! (Peer-Education)

Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format)

Format 1: Von uns – für uns! Peer-Education-Ansatz

Das Format ist für alle interessierten Museen als Antragsteller offen.
Es folgt einem vorgegebenen Ausbildungs- und Durchführungsplan:

Schritt 1: Museumspädagogischer Outreach

Schritt 2: Ausbildung der Peer-Teamer*innen (10 - 12 TN*)

Schritt 3: Gemeinsam Museen entdecken und erleben (20 TN*)

Schritt 4: Präsentation für die Öffentlichkeit

Schritt 5: Auswertung und Nachhaltigkeit

Teilnehmendenzahl pro Projekt/ Stadt: mind. 30 Kinder und Jugendliche
(12 Teilnehmende als Peer-Teamer*innen; 20 Peers)

NEU: Teilnehmendenzahl pro Projekt/ Land: 20 Kinder und Jugendliche
(8 bis 10 als Peer-Teamer*innen und 12 bis 20 Peers)

Land: Kommunen mit einer Einwohner*innenzahl von unter 20.000 Einwohnenden

Format 1 - Schritt 1: Museumspädagogisches Outreach-Projekt

- Ansprache potentieller Teilnehmer*innen mittels museumspädagogischer Angebote außerhalb des Museums
- Gewinnung von zehn bis zwölf Kindern und Jugendlichen für die kontinuierliche Teilnahme
- Elternansprache und Einbindung: mehrsprachige Informationen über die Strukturen und Bildungsmöglichkeiten des Museums und über die Angebote der Bündnispartner

*Ziel: Gewinnung und Ansprache der Teilnehmer*innen sowie Einbindung der Eltern*



Foto: Frellichtmuseum Neuhausen ob Eck

Format 1 - Schritt 2: Ausbildung der Peer-Teamer*innen

- Museums-Workshop (12 Stunden)
- Medien-Workshop (12 Stunden, inkl. Erstellung des Museumsporträt)
- Präsentations-Workshop (6 Stunden)
- Tagesworkshop zu Spezialthema (z.B. Restaurierung, Modellbau, Datenschutz)
- Treffen zum informellen Austausch (4 Stunden)
- Ausflug in nahegelegenes Museum

*Ziel: neue museale und digitale Lernwelten zu eröffnen und für den Umgang mit diesen geeignete Kompetenzen zu vermitteln; die Teilnehmer*innen werden auf ihre Rolle als Vermittler von Museumsinhalten vorbereitet*

Format 1 – Schritt 3: Gemeinsam Museen entdecken und erleben

Begleitung der mindestens 20 bis 25 Peers durch das Museum, z. B.:

- Führungsformate
- Museumsrallye (Actionbound)
- Workshops (Foto, Trickfilm, Siebdruck)
- Elternwerkstätten
- ...

Ziel: Bekanntmachung weiterer Kinder und Jugendlicher mit dem Museum, Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten, Einbindung der Eltern

Format 1 – Schritt 4: Präsentation für die Öffentlichkeit

- Vorstellung der Aktivitäten in Form einer Präsentation
- Ausstellung der Ergebnisse in geeigneten Räumen mittels geeigneter Formate
- nach Möglichkeit mediale Aufbereitung, um die mediale Peer-Gruppe anzusprechen
- Einbindung der Eltern
- Übergabe von Teilnahmezertifikate oder der Museumspässe für den freien Eintritt

*Ziel: öffentliche Sichtbarmachung des Museums-Portraits und dadurch Stärkung und Anerkennung der Selbstwirksamkeit der Teilnehmer*innen*

Format 1 – Schritt 5: Auswertung und Nachhaltigkeit

- Auswertung und Sicherung der Projektergebnisse sowohl auf individueller Ebene als auch auf Gruppenebene
- Teilnehmer*innen sind Peer-Teamer*innen und Fachkräfte sowie Vertreter*innen der Kooperationspartner gleichermaßen
- Entwicklung möglicher Folgeformate zur Bindung der Teilnehmenden über das Förderende hinaus

Ziel: Auswertung der Ergebnisse sowie Veröffentlichung des Museums-Portraits auf der Internetseite oder in anderen Medien



Impressionen aus dem Praxisbeispiel: Format 1 Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Fotos: Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein, 2020

Praxisbeispiel: Format 1

Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein

Titel: Wat hat hei sächt?

Das Künstlermärchen "Der Maler und die Unnererdschen" hat zu dem Projekt "Wat hät hei sächt?" inspiriert. Es weckt die Verbundenheit mit der Landschaft, dem Maler und der plattdeutschen Sprache. Über die Biografie des Malers wurde der Zugang zum Verständnis für Kunst und historische Ereignisse im 20. Jahrhundert entwickelt. Die Kinder und Jugendliche trafen sich wöchentlich ein halbes Jahr lang und entwickelten zusammen mit den Kursleitern*innen Ideen von Kindern für Kinder. Die auf diese Weise entwickelten Ideen wurden von den Kindern selbst erstellt und ausprobiert, z.B. ein Museumsquiz, Kartenspiel, Kalender. Die Teilnehmer wurden als Peer-Teamer ausgebildet und darauf vorbereitet, andere Kinder und Jugendlichen durch das Museum zu begleiten und Aktivitäten anzuleiten.

Bündnispartner: Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.; Förderverein der Kreismusikschule e.V.; Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e.V.

Zur Museumswebseite: www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

Zur Projektseite: www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de/veranstaltungen/museum-macht-stark

Kalkulationsvorlage Format 1 (Deckblatt)



Deutscher Museumsbund e.V.
Format 1: Von uns - für uns! (Peer-Education)

Antragsteller (Museum):	Beispielmuseum
Antragsnummer aus Kumasta-Datenbank:	000 000
Projektnummer:	1 von 2
Projekttitel:	Beispieltitel
Projektzeitraum:	00.00.0000 - 00.00.0000

Ausgabenstruktur zur Eingabe in Kumasta:	beantragbare Summe	Summe beantragt (LZE)	Summe bewilligt (EZE)
Honorare	8.910,00 €	- €	- €
Aufwandsentschädigungen	680,00 €	- €	- €
Sachausgaben	2.410,00 €	- €	- €
Investitionen	- €	- €	- €
Summe	12.000,00 €	- €	- €

Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.
Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.
Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.

Aufschlüsselung nach Schritten	Schritt 1	Schritt 2	Schritt 3	Schritt 4	Schritt 5	gesamt
Honorare	1.200,00 €	5.445,00 €	1.650,00 €	240,00 €	375,00 €	8.910,00 €
Aufwandsentschädigungen	300,00 €	- €	150,00 €	- €	230,00 €	680,00 €
Sachausgaben	150,00 €	1.550,00 €	260,00 €	390,00 €	60,00 €	2.410,00 €
Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	1.650,00 €	6.995,00 €	2.060,00 €	630,00 €	665,00 €	12.000,00 €

Betreuungsschlüssel: 2 Fachkräfte betreuen mindestens 12 Teilnehmer*innen. Bei einer geringeren Teilnehmendenzahl werden 1 Fachkraft sowie eine Aushilfskraft bzw. ehrenamtliche Kraft gefördert.

Der Stundensatz für Honorar ist als Bruttobetrag angegeben, d.h. Mehrwertsteuer ist in diesem enthalten. Reisekosten sind inkludiert.

Vor- und Nachbereitungszeiten können nicht separat abgegolten werden und sind im Honorar inbegriffen!!!

Der Aufwand für die Koordination der Bündnisse und Administration des Projektes wird über die Verwaltungspauschale gewürdigt.

P = Person (Fachkraft, Trainer*in)
P-T = Peer-Teamer*innen
TN = Teilnehmende
T = Termine
BRKG = Bundesreisekostengesetz



Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format)

Das Format ist für alle interessierten Museen als Antragsteller offen.

inhaltlich-methodische Ausgestaltung obliegt den Bündnissen

Kern sind die fünf Säulen der musealen Arbeit (Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln) in frei gewählter Form

NEU: zeitlicher Umfang: 20 bis 50 Vermittlungsstunden je Projekt

Teilnehmer*innenzahl: 15 Kinder und Jugendliche

NEU: Teilnehmendenzahl pro Projekt/ Land: 10 Kinder und Jugendliche

Land: Kommunen mit einer Einwohner*innenzahl von unter 20.000 Einwohnenden



BLACK HISTORY IN BERLIN

AUSSTELLUNGSWERKSTATT
FÜR JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE



Workshop Angebot, um Menschen afrikanischer Herkunft und ihre Geschichten durch Kunst sichtbar zu machen. Wir laden Sie ein, mit uns durch Film, Fotografie und bildende Kunst Schwarze Menschen in Berlin zu porträtieren.

PROJEKTABLAUF:

15. 16. und 19. bis 23. Oktober 2020
26. Oktober bis 30. November 2020

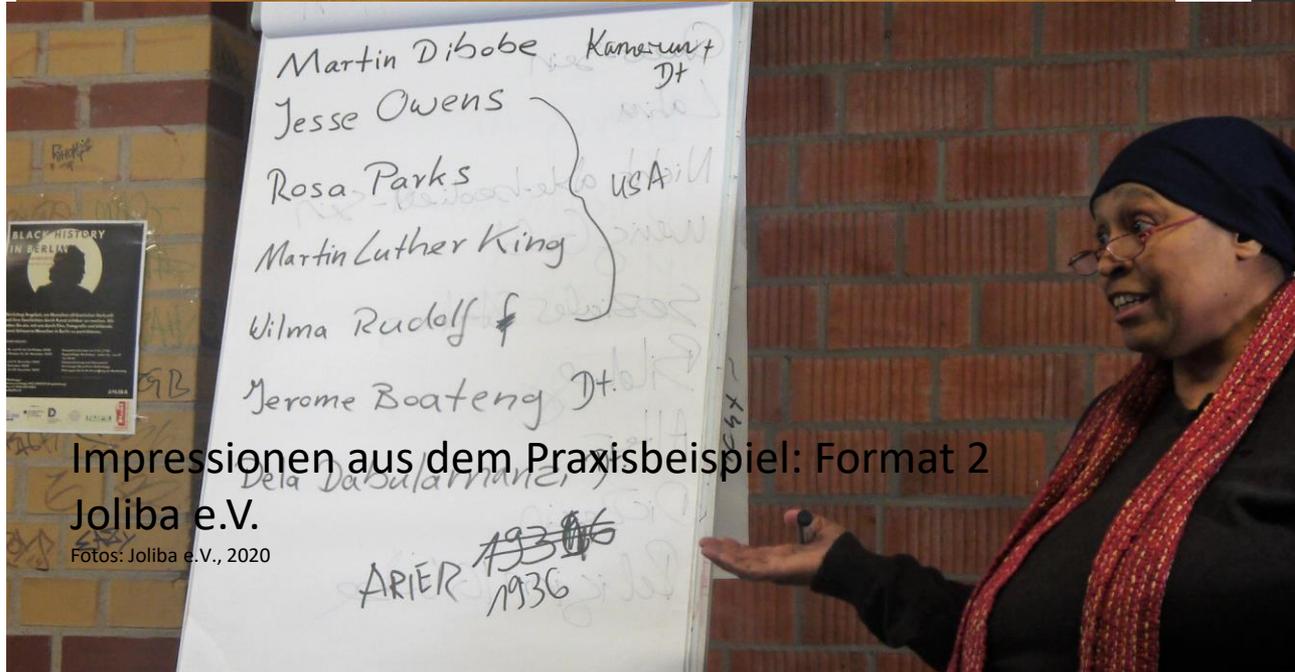
14. und 15. November 2020
01. Dezember 2020
02. bis 09. Dezember 2020

Kompaktworkshop von 11 bis 17 Uhr
Regelmäßige Workshops - jeden Do. von 14 bis 18 Uhr
Fotobearbeitung und Videoschnitt
Vernissage (Rosa Parks Gedenktag)
Führungen durch die Ausstellung am Nachmittag

Görlitzerstr. 1, 10997 Berlin

Für Rückfragen
Katharina La Henges 0162-9491029 (Projektleitung)
Joliba e.V. (030) 6107 6802
joliba@joliba.de

JOLIBA



Impressionen aus dem Praxisbeispiel: Format 2
Joliba e.V.

Fotos: Joliba e.V., 2020



Praxisbeispiel: Format 2 Joliba e.V.

Titel: Ausstellungswerkstatt Black History in Berlin

Das Projekt fördert die Auseinandersetzung mit der Geschichte von Menschen afrikanischer Herkunft in Berlin. Der Antragsteller, Joliba e.V. ist ein Verein, der die Stärkung von Menschen mit afrikanischen Wurzeln und die Bewusstseinsbildung über Folgen der kolonialen Geschichte Deutschlands verfolgt. Joliba e.V. betreibt eine Galerie, in der kontinuierlich Kunstausstellungen realisiert werden.

Das Projekt stärkt 12 Jungen und Mädchen zwischen 10 – 17 Jahren durch kulturelle Auseinandersetzung und künstlerischen Methoden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Das Ziel besteht darin, eine Ausstellung mit eigenen Kunstwerken und selbst produzierten Medien zum Themenschwerpunkt Koloniale Geschichte zu erarbeiten. Die Teilnehmenden durchlaufen mehrere Projektphasen. In den Herbstferien fand der einwöchige Kurs "Kontext entdecken und Stücke sammeln" statt. Danach wird in regelmäßigen außerschulischen Aktivitäten Teilprojekt 2 "präsentieren und vermitteln" realisiert.

Bündnispartner: Nijinski Arts Internacional, Deutsches Historisches Museum - Fachbereich Bildung und Vermittlung

Zur Museumswebseite: www.joliba.de

Kalkulationsvorlage Format 2



Deutscher Museumsbund e.V.
Format 2: Ab ins Museum! (Offenes Format)

Antragsteller (Museum): Beispielmuseum
Antragsnummer aus Kumasta-Datenbank: 000 000
Teilprojektnummer: 1 von 2
Teilprojekttitel: Beispieltitel
Teilprojektzeitraum: 00.00.0000 - 00.00.0000

Ausgabenstruktur zur Eingabe in Kumasta:	beantragbare Summe	Berechnungsgrundlage gemäß Antragskonzept	Summe beantragt (LZE)	Bemerkungen / Berechnungen des LZE	Summe bewilligt (EZE)
Honorare	7.750,00 €	max. 80 €/h	- €	Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.	- €
Fachkraft 1 max.	3.500,00 €	20 bis 50 Stunden aktive Vermittlungszeit bis 80 €/ h; Durchschnittswert 75 €/ h; Anzahl der Teilnehmenden Stadt/ Land; Stundensatz = Bruttobetrag / Reisekosten inkludiert / Vor- und Nachbereitungszeiten können nicht separat abgegolten werden / Abgeltung der Koordination und Administration nur über Verwaltungspauschale möglich			
Fachkraft 2 max.	3.500,00 €	20 bis 50 Stunden aktive Vermittlungszeit bis 80 €/ h; Durchschnittswert 75 €/ h; Anzahl der Teilnehmenden Stadt/ Land; Stundensatz = Bruttobetrag / Reisekosten inkludiert / Vor- und Nachbereitungszeiten können nicht separat abgegolten werden / Abgeltung der Koordination und Administration nur über Verwaltungspauschale möglich			
Aushilfe (bei Sonderfällen, nach Absprache)	750,00 €	im Einzelfall nach Absprache, z.B. bei erhöhter Teilnehmendenzahl oder inklusivem Ansatz (z.B. Medienassistenz, Elternarbeit); 25 bis 37,5 Stunden bis 30 €/ h; Durchschnittswert 25 €/ h; Stundensatz = Bruttobetrag / Reisekosten inkludiert / Vor- und Nachbereitungszeiten können nicht separat abgegolten werden / Abgeltung der Koordination und Administration nur über Verwaltungspauschale möglich			
Aufwandsentschädigungen	500,00 €	5 €/ h (inklusive Fahrtkosten, Verpflegung)	- €	Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.	- €
Ehrenamtliche Kraft 1 (im Antrag begründen)	250,00 €	z.B. Hol- und Bringdienst, Verpflegungszubereitung für KiJu, Begleitung Museums-Camp oder wöchentliche Termine, Beaufsichtigung (50 h bei max. 25 T x 2 h x 5 €), Elternarbeit			
Ehrenamtliche Kraft 2 (im Antrag begründen)	250,00 €	z.B. Hol- und Bringdienst, Verpflegungszubereitung für KiJu, Begleitung Museums-Camp oder wöchentliche Termine, Beaufsichtigung (50 h bei max. 25 T x 2 h x 5 €), Elternarbeit			
Sachausgaben	3.750,00 €		- €	Bitte nur die Gesamtsumme in die Datenbank eintragen.	- €
Technische Anschaffungen (im Antrag belegen)	400,00 €	z.B. Tablet, Kamera gemäß Antragsvorhaben			
Verbrauchsmaterial (im Antrag belegen), Ausgaben zur Durchführung der Präsentation	400,00 €	z.B. Papier, Tusche, Stoffe, Lizenzen (z.B. Actionbound) gemäß Antragsvorhaben			
Verpflegung	1.270,00 €	z.B. Museums-Camp (15 KiJu x 5 Tage x 17 €/ Tag) = 1.275 € oder Snack für wöchentliche Termine (15 KiJu x 10 T x 3 €) = 450,- €, Snack bei Präsentation (50 TN x 2 €)			
Unterkunft	400,00 €	z.B. Museums-Camp 18 P (15 KiJu und 3 Betreuer) x 20 €			
Fahrtkosten	800,00 €	z.B. Museums-Camp (18 P (15 KiJu und 3 Betreuer) x 45 € [Hin- und Rückfahrt]) = 850 € oder für wöchentliche Termine (10 T x 15 KiJu x 5 €) = 750 €			
Vernetzungs- und Transferaktivität des Bündnisses	230,00 €	Förderung von Vernetzungs- und Transferaktivitäten, Verankerung der Projekte in kommunale Bildungslandschaften, Bündnistreffen mit Akteuren auf kommunaler Ebene (bspw. Vertreter*innen der Bildungsbüros) i.S.d. Vernetzung; Veranstaltungspauschale 46 €/ Teilnehmenden; 5 TN x (2 h x 20 €/ h + 6 € Verpflegung)			
Dokumentation / Öffentlichkeitsarbeit	250,00 €	z.B. Fotos, Video, Facebook			
Investitionen	- €	nicht möglich	- €		- €
Höchstsumme pro Teilprojekt	12.000,00 €	Summe pro Teilprojekt	- €		- €

Betreuungsschlüssel: 2 Fachkräfte betreuen mindestens 12 Teilnehmer*innen. Bei einer geringeren Teilnehmendenzahl werden 1 Fachkraft sowie eine Aushilfskraft bzw. ehrenamtliche Kraft gefördert. Der Stundensatz für Honorar ist als Bruttobetrag angegeben, d.h. Mehrwertsteuer ist in diesem enthalten. Reisekosten sind inkludiert. Vor- und Nachbereitungszeiten können nicht separat abgegolten werden und sind im Honorar inbegriffen!!! Der Aufwand für die Koordination der Bündnisse und Administration des Projektes wird über die Verwaltungspauschale gewürdigt.

P = Person
KiJu = Kinder und Jugendliche
TN = Teilnehmende
T = Termine



Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Beispiele für Bündnispartner

Bund Naturschutz, Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen e.V. - Stadtteilschule Wilhelmsburg - Kinder- und Jugendverein Pleißenatal e.V. - Haus der Jugend, Stiftung SPI Stiftung - Mädchen-Kultur-Treff Dünja, Moabiter Ratschlag e.V. - Landesjugendwerk im AWO Landesverband Berlin e.V. - Internationaler Bund IB Berlin-Brandenburg gGmbH - Pestalozzi-Fröbel-Haus Stiftung - Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e.V. - Janusz-Korczak-Schule Sinzig - Quartiersmanagement Dresden-Prohlis / KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH - Familientreff Süd der Evangelischen Familien-Bildungsstätte e.V. Osnabrück - Verein für soziale Kommunikation e.V. - IB Mitte Region Süd FamilienBETRIEB Roxy gGmbH - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. - NABU KV Freiberg e.V. - Familienzentrum Bad Sooden-Allendorf e.V. - Städtisches Jugendzentrum JUZ Blomberg - Stadtarchiv Blomberg - Jugendhaus Sachsenstraße "Hütte" - Fotoforum75 Delmenhorst e. V. - Spielhaus Weidestraße - thearte TheaterKunst und Kommunikation e. V. - Diakonisches Werk Region Kassel Hafen 17 - Treff für Kinder - Städtische Malschule Oberhausen - Jugendhof Lirich - Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Chemnitz - Verein zur Betreuung e.V. - Sozialdienst katholischer Frauen Recklinghausen e. V. - Nachbarschaftsheim e.V. - Jugendfreizeitzentrum Rolle gGmbH - Stadtbücherei Schelklingen - Zeit für Kinder e.V. - Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel - Hamburger Kinder- und Jugendhilfe HaKiJu e.V. - Neuer Kunstverein Wuppertal e. V. - Verein für soziale Kommunikation e.V. - HOT Haus der offenen Tür - Soziokulturelles Zentrum Alberttreff - KiBu-Treff "Ganze Welt" des Deutschen Kinderschutzbundes RV Freiberg e. V. - Städtischer Kindergarten Auf dem Huckstein - Mehrgenerationenhaus - Jugend Film Fernsehen e. V. - Kulturhilfswerk e.V. - Humanistischer Verband Deutschlands | Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR - Medienzentrum Bremerhaven - u.v.a.m.

Ausführliche Ausschreibung und Musterkalkulationen:

www.museum-macht-stark.de





Beratung durch die Projektkoordination

**Deutscher Museumsbund e.V.
Projektbüro Museum macht stark
Markgrafendamm 24/ Haus 18
10245 Berlin**

Tel: 030 65 21 07 10

Ausführliche Ausschreibung und Musterkalkulationen:

www.museum-macht-stark.de

Inspiration: <https://vimeo.com/user27459182>